

Pressemitteilung, 28. Juni 2017

## Wohnungsbau problemlos möglich in Leipziger Vorstadt

Schallschutz- und Bauexperten: Hauptstraßen und Bahn kein Hindernis - Zahlreiche Beispiele beweisen:  
Lärmargument haltlos

**Während das merkwürdige Abstimmungsverhalten der LINKEN im Stadtrat zu Monatsbeginn zum Thema Aufhebung des Globus-B-Plans noch nachklingt, wundern sich Bauexperten über die angeblichen Lärmprobleme, die Wohnungsbau in der Leipziger Vorstadt verhindern sollen. Ein Argument, das wiederholt von verschiedener Seite (insbesondere durch FDP und LINKE) vorgebracht wird. Dabei zeigen neue Wohngebäude und eine Kita am gleichen Bahnabschnitt, die geplante Hafencity sowie aktuelle Bauprojekte in anderen Stadtteilen, dass Wohnungsneubau an Bahntrassen und Hauptverkehrsstraßen problemlos möglich ist. Die Allianz für Dresden sieht daher für Wohnungsbau rund um den Alten Leipziger Bahnhof keine Hindernisse.**

Dass viele Dresdner in gewachsenen Stadtvierteln direkt an Bahntrassen und Hauptverkehrsstraßen wohnen, ist kein Geheimnis. Allein ein Blick auf den Stadtplan zeigt: Bestandswohnungen an lärmintensiven Standorten gibt es zuhauf, man denke nur an die Äußere Neustadt oder das Hechtviertel. „Doch auch heute werden Wohnungen direkt an Bahntrassen und Hauptstraßen gebaut“, weiß Johannes Eikerling von der Planungs- und Sanierungsgesellschaft mbH Dresden-Pieschen, selbst Stadtplaner und Mitglied in der Allianz für Dresden. „Die heutigen strengen Lärmvorschriften stehen dem nicht entgegen. Am Moritzburger Platz in Pieschen wurden erst vor ein paar Jahren direkt an die Bahnstrecke, die auch den Alten Leipziger Bahnhof tangiert, sechs Wohnhäuser gebaut. Auch für die neue Kita Himmelblau der Diakonie an der Leisniger Straße war die Bahnstrecke kein Hindernis. Schallschutz wurde hier sogar vor allem zur Straße hin realisiert. Und an der Hafestraße, Ecke Uferstraße - ebenfalls in der Leipziger Vorstadt - entstehen derzeit ebenfalls Wohngebäude direkt an den Hochgleisen der Hauptstrecke.“

Wie weit hergeholt die angeblich „hochgradige Lärmbelastung“ (O-Ton LINKEN-Stadtrat Thilo Wirtz) der Leipziger Vorstadt ist, zeigt auch die Tatsache, dass im Zuge des Projektes Hafencity Wohnblöcke direkt an der Leipziger Straße vorgesehen sind. Außerdem handelt es sich bei der Bahntrasse entlang des Alten Leipziger Bahnhofes um eine Nebenstrecke, die nur für Umleitungen genutzt wird und auf der maximal ein bis zwei Güterzüge pro Tag gesehen werden, wie Anwohner der Erfurter Straße bestätigen. „Vergleicht man die Situation mit dem dicht bebauten Hechtviertel sowie der Äußeren Neustadt, wo die historische Blockrandbebauung direkt an stark frequentierte Hochgleise angrenzt, so wird die Fadenscheinigkeit des Argumentes schnell deutlich“, so Eikerling.

Ein anderes aktuelles Bauvorhaben beweist ebenfalls, wie sich Wohnen und Bahnstrecken in Dresden miteinander vertragen. Auf dem Grundstück Wiener Straße 38-42 errichtet die PPS-Holding sechs Häuser mit über 70 Mikroappartements direkt an der viel befahrenen Bahntrasse Dresden - Prag. „Das Thema Lärm ist ein sensibles Thema, aber kein unlösbares Problem“, so Dipl.-Ing. Gottfried Schaaf von der B.I.S. GmbH und verantwortlich für die Genehmigungsplanung und das Schallschutzkonzept. „Durch planerische Maßnahmen wie intelligente Grundrisse mit Treppenhäusern, Küchen und Bädern zur Schallseite, vollverglasten und von unten belüfteten Loggien sowie baulichen Maßnahmen wie Schallschutzfenstern, Be- und Entlüftungskonzepte lassen sich problemlos gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse schaffen. An der Wiener Straße ist der Bahndamm maximal 15 Meter entfernt und dennoch war die Wohnbebauung kein Problem.“ „Vor diesem Hintergrund wird es selbst für Neubauten neben der Konzertlocation Alter Schlachthof Lösungen geben“, ist sich Eikerling sicher. „Der betreffende Grundstückseigentümer, die Procom Invest GmbH & Co. KG hatte sich schließlich bereits im April 2016 entsprechend geäußert.“

**Pressefotos:** <http://medienkontor.net/index.php?id=393>

**Internet:** [allianz-fuer-dresden.de](http://allianz-fuer-dresden.de)

**Blog:** [allianzfuerdresden.wordpress.com](http://allianzfuerdresden.wordpress.com)

### Bei Presserückfragen:

Johannes Eikerling (PSG Dresden-Pieschen; Allianz für Dresden), Tel. 0171 - 6409422

Edwin Seifert (Allianz für Dresden, Presse), Tel. 0173 - 1857930